

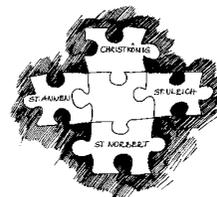
Wir gratulieren im März:

	geb. am	Gemeinde		geb. am	Gemeinde
Erhard Spring	1.3 1928	St. Annen	Gisela Heim	21.3 1932	St. Norbert
Harald Kania	2.3 1930	St. Norbert	Maria Seyfarth	22.3 1915	St. Norbert
Agnes Wippert	2.3 1932	St. Norbert	Otto Grune	22.3 1924	St. Ulrich
Hertha Richter	3.3 1921	St. Annen	Margot Schwebke	22.3 1930	St. Norbert
Ursula Grund	3.3 1928	St. Ulrich	Manfred Böhm	22.3 1934	St. Norbert
Franziska Kosa	3.3 1931	St. Annen	Hedwig Bartsch	23.3 1925	St. Norbert
Brunhilde Färber	4.3 1925	St. Annen	Edith Beckert	23.3 1925	St. Norbert
Heribert Krause	5.3 1931	St. Norbert	Anna Poppe	24.3 1912	St. Norbert
Josef Groß	8.3 1921	St. Annen	Gertrud Kwasniki	24.3 1921	St. Norbert
Margarete Volkmer	10.3 1922	St. Norbert	Maria Zacher	24.3 1923	Christkönig
Margot Mennig	10.3 1932	St. Annen	Barbara Skarupinski	24.3 1926	St. Norbert
Wanda Heber	11.3 1924	St. Annen	Erika Riesner	24.3 1934	St. Norbert
Liselotte Unverferth	12.3 1931	St. Ulrich	Klaus Toenniges	24.3 1934	St. Norbert
Gabriele Schüstale	12.3 1934	St. Annen	Christine Haucke	25.3 1928	St. Norbert
Baltasar Hoffart	14.3 1926	St. Norbert	Elfriede Romeike	25.3 1931	St. Ulrich
Maria Strache	15.3 1921	St. Norbert	Liselotte Gaßmann	25.3 1931	St. Annen
Rosa Nicolai	17.3 1910	St. Norbert	Gertrud Ducke	25.3 1932	St. Norbert
Lotte Straßburg	18.3 1925	St. Norbert	Käthe Doebler	26.3 1932	St. Annen
Josef Exl	18.3 1929	St. Ulrich	Rita Bisch	26.3 1932	Christkönig
Anna Hirsch	18.3 1930	St. Annen	Arthur Artelt	27.3 1916	St. Norbert
Joseph Niemczyk	20.3 1915	St. Ulrich	Elisabeth Klose	27.3 1925	St. Norbert
Reinhard Gärtner	20.3 1919	St. Norbert	Annemarie Körner	27.3 1930	St. Norbert
Josefine Hackl	20.3 1924	Christkönig	Helene Turner	28.3 1913	St. Norbert
Maria Wölky	20.3 1925	Christkönig	Erika Gassner	30.3 1929	St. Annen
Irmgard Remitschka	20.3 1930	St. Norbert	Elisabeth Schenk	31.3 1923	St. Ulrich

Allen versehentlich nicht genannten Geburtstagskindern gratulieren wir ebenso herzlich. Über Irrtümer oder nicht aufgeführte Gemeindemitglieder bitten wir, das Pfarrbüro zu informieren

Herzlich gratulieren wir dem Ehepaar Herta und Eduard Stolle zur Diamantenen Hochzeit am 4. März.

Am 6. März wird um 14.00 Uhr in Christkönig Leuna Berhard Bust getauft. Herzliche Segenswünsche dazu!



Kirchliche Nachrichten für die kath. Gemeinden in Merseburg, Leuna und Schkopau

Ausgabe Nr. 65

Preis 0,15 EUR

März 2004

Liebe Gemeinden !

Gott schenkt uns seine Gnade vor allem durch die Sakramente. Die Kirche will uns mit ihren Weisungen helfen, in der Gnade zu verharren. In der Fastenzeit möchte ich die „Weisungen“ oder auch „Gebote der Kirche“ genannt, uns als Orientierungshilfe vor Augen stellen:

1. Feiere den Sonntag als „Tag des Herrn“ !

Der Sonntag ist der Tag des Herrn, an dem wir des Todes und der Auferstehung unseres Herrn feiernd gedenken. Es soll ein festlicher Tag sein, ein Tag der Gemeinschaft und der Liebe, an dem die Familie beisammen ist und die Arbeit ruht.

2. An Sonn- und Feiertagen nimm regelmäßig an der Eucharistiefeier teil !

An allen Sonn- und Feiertagen versammeln sich die Getauften, um das Wort Gottes zu hören und den Tod und die Auferstehung des Herrn zu feiern. Die Sonntagsmesse wird so zur Quelle, aus der wir Kraft und Freude für unser Leben schöpfen. Das Versäumen der sonntäglichen Eucharistiefeier, ohne schwerwiegenden Grund ist eine schuldhaftige Verfehlung vor Gott und der Gemeinde. Wer so handelt, weist damit undankbar das Angebot Gottes zurück. Darum muss sich jeder, bevor er wieder zur Kommunion geht, mit Gott in der Beichte versöhnen. Wenn die Teilnahme aus wichtigen Gründen nicht am Sonntag möglich ist, sollte ein Gottesdienst am Werktag mitgefeiert werden.

3. Am Freitag bring ein Opfer !

Am Karfreitag hat Christus aus Liebe zu uns sein Blut am Kreuz vergossen. Daran erinnern wir uns an jedem Freitag. Darum werden Verzicht auf Fleischspeisen und Genussmittel (Abstinenz), Fasten und Werke der Buße, der Sühne und der Liebe, die im persönlichen Leben spürbar werden, zu Zeichen der Verbundenheit mit dem leidenden Herrn und den leidenden Mitmenschen heute. Sie sind ein Weg zur Freiheit und zur Freude.

4. Empfange regelmäßig, wenigstens aber in der österlichen Zeit, die Sakramente der Buße und des Altares (Kommunion) !

Ostern feiern wir das Fest der Auferstehung Christi, es ist das größte Fest der Christen und die Auferstehung der Grund unseres Glaubens. Darum soll jeder Christ besonders in der Osterzeit in voller Weise an der Eucharistiefeier teilnehmen. Nach einer guten Vorbereitung in der Fastenzeit soll jeder Christ im Bußsakrament die Vergebung seiner Schuld erbitten. Da jeder aber immer wieder schuldig vor Gott und den Menschen wird, empfiehlt und die Kirche die regelmäßige Beichte und den würdigen Empfang der heiligen Kommunion.

5. Hilf der Kirche und deiner Gemeinde!

Als Getaufte und Gefirmte sind wir alle mitverantwortlich für die Weitergabe des Glaubens, für eine gute Gestaltung der Gottesdienste, für seelsorgliche und caritative Dienste in den Gemeinden. Dazu gehört die Übernahme von Aufgaben, das Gebet und das Opfer, finanzielle Hilfe durch Spenden und Kollekten. Wir alle sollen einen Teil unserer Freizeit für die Kirche zur Verfügung stellen, so kann jeder in seiner Weise beitragen zum Gelingen des gemeinsamen Werkes und einmütig zusammenarbeiten.

(vgl. Gotteslob Nr. 67 ff. leicht gekürzt)

Das Wandern ist des Müllers Lust.....

Auf zur nächsten Gemeindegewandlung!

Seit Sommer letzten Jahres liegt Merseburg am Ökumenischen Pilgerweg der Jakobspilger, der von Görlitz über Leipzig und Erfurt nach Vacha (Thüringer Wald) führt und somit Anschluß an die Pilgerwege nach Santiago de Compostela hat. Auch in der MZ wurde darüber berichtet. Für unsere erste Gemeindegewandlung in diesem Jahr bietet es sich also geradezu an, ein Teilstück dieses Weges in unserer Region ökumenisch zu wandern.

Deshalb wird in den Gemeindeblättern der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden zur gemeinsamen Wanderung auf dem Pilgerweg am 3. April 2004 ("Palmsamstag") eingeladen. Es wäre schön, wenn sich recht viele Mitglieder der Merseburger Kirchgemeinden dazu einfinden. Der Ökumenische Pilgerweg wurde ja von jungen Leuten eingerichtet, weshalb sich auch die Jüngeren angesprochen fühlen sollen. Wir treffen uns am **Samstag 3. April um 8.30 Uhr** an der Neumarktkirche St. Thomä, einer mit einem Schild ausgewiesenen Wegstation (Herberge) auf diesem Pilgerweg. Von dort werden wir - mit pastoralem Wegsegen versehen - den mit der Jakobusmuschel markierten Weg durch die Stadt, den Südpark, Reipisch, Frankleben, vorbei am Südfeldsee nach Großkayna gehen. Hier besteht dann die erste Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus. Wer noch etwas zulegen möchte, kann weiter bis Roßbach pilgern und von dort mit dem Bus zurückfahren.

Für die Wanderung erforderlich sind feste Schuhe und Wegverpflegung entsprechend des persönlichen Bedarfes. An den Zielorten kann je nach Wunsch und abhängig von den Busabfahrtszeiten eingekehrt werden.

Freuen wir uns auf eine gemeinsame Pilgerwanderung im Frühjahr.

U. Rueß (evt. Rückfragen 729985)

Impressum:

- e-Mail-Adresse für Gemeindeblatt: **St.Norbert-MER@t-online.de**
 - **Redaktion:** Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek (emkliman@freenet.de), Dr. Bartossek, Dr. Rieger (wolrieger@debitel.net)
- (Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich.)

Redaktionsschluß für die Ausgabe April 2004: 10.03.2004



**Evangelische und katholische
Frauen laden ein:**

**Weltgebetstag der Frauen
aus Panama**

**“Im Glauben gestalten Frauen
Zukunft.“**

**Freitag, 5. März 2004,
17.00 Uhr**

Ev. Kirche St. Maximi
in Merseburg

Anschließend gemütliches und informatives Beisammensein in der Winterkirche mit Köstlichkeiten aus Panama. Nach dem Gottesdienst bietet der Eine-Welt-Laden unter anderem Waren aus Panama zum Kauf an.

**„Das Phänomen Gewissen –
aus biblischer, theologischer und
entwicklungspsychologischer Sicht betrachtet“**



Ein Seminar mit meditativen und kreativen Elementen
mit Frau Dorothea Tesching, Halle

Veranstalterin: kfd – Gruppe St. Norbert Merseburg
Datum: Samstag, den **13. März 2004**
Zeit: 9.45 – 16.00 Uhr
Ort: **Norbertsaal**, Bahnhofstrasse 14, Merseburg
Anmeldung: **bis 3. März** über Annette Thaut ☎ 500716
Teilnahmegebühr: 3,50 Euro, kfd- Frauen 2,00 Euro



Kinderkatechese im Gottesdienst in der St. Norbert Kirche:

Alle Kinder bis zur 2.Klasse sind dazu immer herzlich eingeladen.

Ab der 3. Klasse bereiten sich die Kinder in der Regel auf die Erstkommunion vor. Dabei ist es unserer Meinung nach wichtig, auch den gesamten Gottesdienst mit zu feiern mit der Gemeinde. (ca ab der 4. Klasse sind alle Kinder zum Ministrantendienst eingeladen- da kann jeder etwas tun!)

Ab dem 1. Fastensonntag 29.2.04 werden wir in der Kinderkatechese mit den Kindern das **neue Fastentuch** anschauen und dazu thematisch arbeiten.

Außer am 4. Fastensonntag- da sind alle gemeinsam zum Familiengottesdienst eingeladen.

Zu **Palmsontag** werden die Kinder **nach der Palmenprozession** (beim Einzug in die Kirche) von einem Elternteil unseres Kinderkatechesekreises in Empfang genommen, um dann **ins Pfarrhaus** zu gehen. Dort wird dann die **Katechese für die Kinder während des weiteren Gottesdienstes die ganze Zeit über sein.**

Auch Karfreitag wird Kinderkatechese während der ganzen Karfreitagsliturgie im Pfarrhaus sein. Wir werden die Kinder vor der Kirche in Empfang nehmen.

Nächster Kindertreff: am Samstag dem 27.3.04

im Josefsheim, von 10.00- 13.00 Uhr, wie immer mit Mittagessen

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum

Körbe flechten und Servietten falten.

Es geht also um die Dekoration zu Ostern! Wie immer werden wir auch Zeit zum Spielen und erzählen haben. Viele Grüße von A. Beck

13. KINDERSACHENBÖRSE

IM JOSEFSHEIM IN MERSEBURG

WANN: Sonnabend, den 20. März 2004 9.00 – 13.00 Uhr

WO: Im Josefsheim, An der Hoffischerei 4

AUSGABE VON VERKÄUFERNUMMERN UND LISTEN

Freitag, den 12. März 2004 – 17.00 – 18.00 Uhr

Warenannahme im Josefsheim

19. März 2004 – 14.00 – 17.00 Uhr

Auszahlung & Abholung nicht verkaufter Ware

20. März 2004 – 16.00 – 17.00 Uhr

An alle Kinder und Jugendliche!

Im März startet unser nächstes Musical - Projekt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Wir proben:



JONA

ein Musical nach dem Buch Jona
von Jürgen Kleinsorge und Leberecht Heidenreich
für Chor, Solo, Tanz und Theater.

**Am Sonntag, den 16. Mai 2004 um 17.00 Uhr ist
die Aufführung in Stadtkirche St. Maximi Merseburg.**

Probentermine für den Kinderchor:

Kurrende: jeden Montag um 15.45 Uhr,
Merseburg, Hälterstraße 30

Kinderschola: jeden Dienstag um 17.00 Uhr,
Merseburg, An der Hoffischerei 4

Weitere Termine und Orte nach Vereinbarung.

Probentermine für Darsteller:

nach Vereinbarung

Gesamtprobe aller Mitwirkenden:

Samstag, 15. Mai 2004, 10.00 Uhr Stadtkirche St. Maximi.

Herzliche Einladung!

Stefan Mücksch ?

☎ 03461-213598

Matthias Thaut

☎ 03461-500716

BESONDERE FESTE UND FEIERN:

Fr. 05.03	17.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Stadtkirche
Sa. 13.03.	09.45 Uhr	Einkehrtag der Frauen Norbertsaal
Fr. 19.03.	09.30 Uhr	Patronatsfest des heiligen Josef Gottesdienst im Josefsheim und Frühstück
	19.00 Uhr	Misereor – Gast aus Simbabwe Norbertsaal
Do. 25.03	08.00 Uhr	HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERN Hl. Messe St. Norbert
	14.00 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich Merseburg Süd
So. 04.04	08.30 Uhr	Palmsonntag - Christkönig Leuna anschließend BRUNCH, der Erlös ist für Misereor bestimmt.
	04. - 07.04.2004	KARTAGE der Jugend (eigener Plan)

BESONDERE KOLLEKTEN:

Am 5. Fastensonntag, dem 04. April 2004 ist die gesamte Kollekte für das Hilfswerk MISEREOR bestimmt.

Gründonnerstag - Opfergang der Liebe / Bosnien - Hilfe

GELEGENHEIT ZUM EMPFANG DES BUBSARAMENTES:

- Jeden Samstag, 16.00 – 16.30 Uhr in St. Norbert
- Jeden Samstag vor der Vorabendmesse in St. Ulrich Merseburg-Süd
- Beichtgespräche nach Absprache beim Pfarrer und Vikar

Am Samstag, dem 03. April ab 15.00 Uhr bei einem fremden Priester

Kirchenmusikprojekt:

Gestaltung der Karfreitagliturgie

in St. Norbert Merseburg

u.a. Passion nach Johannes,
Gregorianik,
einstimmiger liturgischer Gesang

Probentermine:

Montag 08. März 2004

Montag 22. März 2004

Montag 05. April 2004

18.30 Uhr im Josefsheim, An der Hoffischerei 4
und/ oder nach Vereinbarung.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Weitere Informationen:

Matthias Thaut, Naumburger Str. 165, 06217 Merseburg

☎ 03461-500716 oder im Pfarrbüro

„O KOMM HERAB, DU HEILIGER GEIST.....“

*Firmvorbereitung und Gemeindeerneuerung in der österlichen Bußzeit im
Gemeindeverbund 2004*

SONNTAGS, an den ersten vier Fastensonntagen, immer 17.00 Uhr in der St. Norbert Kirche, soll in unterschiedlichen Veranstaltungen dem Wirken des GEISTES GOTTES nachgespürt werden. Wir laden ein:

1. Fastensonntag (29.02.) Vesper- Gottesdienst mit Predigt
 2. Fastensonntag (07.03.) Fastenpredigt über: „Die Gaben des HI. Geistes“ (besonders Eltern der Firmlinge)
 3. Fastensonntag (14.03.) Andacht zum HI. Geist (bes. Gebetspaten)
 4. Fastensonntag (21.03.) Begeisternde Musik & geistvolle Gedanken für Jugendliche und Junggebliebene (besonders für alle Firmlinge)
 5. Fastensonntag (28.03.) 12.00 Uhr BENEFIZESSEN für MISEREOR (Im Josefsheim für alle - bitte anmelden- der Erlös ist für Misereor bestimmt) 17.00 Uhr Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach, Stadtkirche St. Maximi
- Palmsonntag (04.04.) 17.00 Uhr Bußgottesdienst – „DAS BROT UND DER GEIST“ (anschließend Beichtgelegenheit bei Pfarrer und Vikar)
- „4 x MITTWOCHS“ Besinnungs- und Meditationsabende in der Krypta St. Norbert
- (am: 03.03. / 10.03 / 17.03 / 24.03 von 20.00 Uhr bis 20.45.Uhr)

KREUZWEGANDACHTEN IN DEN GEMEINDEN:

St. Norbert, Merseburg	jeden Freitag	17.00 Uhr
St. Annen, Schkopau	jeden Dienstag	17.00 Uhr
Christkönig, Leuna	jeden Dienstag	18.00 Uhr
26.03.04	Ökumenischer Kreuzweg in der Stadt	17.00 Uhr
02.04.04	Dekanats - Jugendkreuzweg in Halle	

Gedenkend erinnern

Viele aus der St. Ulrich Gemeinde dachten am 2. Februar an ihren 1997 verstorbenen **Pfarrer Helmut Langos**, der an diesem Tage sein goldenes Priesterjubiläum gefeiert hätte. Sein über drei Jahrzehnte dauerndes pastorales Wirken in Merseburg – Süd ist im dankbaren Erinnern seiner Gemeinde weiterhin gegenwärtig und wird es bei denen, die er im Glauben bestärkt, in schwierigen und erfreulichen Situationen begleitet oder zum Handeln ermuntert hat, weiterhin bleiben. So war und ist es zutreffend, dass er für Viele von uns nicht nur Pfarrer und Wegbegleiter, Bezugsperson, Ratgeber, Tröster, Freund, Bruder und Mitstreiter war. Er gehörte zu uns, war bei allen wichtigen Ereignissen im Leben seiner Gemeindemitglieder irgendwie mit beteiligt, meist persönlich dabei. Wo er von Problemen, Krankheit und Not hörte, war er zur Stelle. Sein Engagement ging deutlich über die Gemeindegrenzen hinaus, auch in den öffentlichen Bereich. Im Juli 1989 war er Mitbegründer des Neuen Forum und in der Wendezeit mutiger Vordenker. Sein ökumenisches Denken und Handeln war in so mancher Hinsicht avantgardistisch, auch im Hinblick auf die Mahlgemeinschaft. Sein verbindendes Wirken wurde in großzügiger Weise von der evangelischen Domgemeinde noch nach seinem Tode gewürdigt. Sie gewährte der Trauergemeinde, die zusammen mit Bischof Leo Nowak das Requiem im Dom feiern durfte, wohlwollende Gastfreundschaft. Der Kirchenraum von Sankt Norbert hätte die zahlreichen Trauergäste nicht zu fassen vermocht.

Trotz der langen Jahre, die er als Seelsorger in Merseburg war, verkündete er in seinen Predigten immer wieder auf neue Weise die Kernaussagen unseres Glaubens, die er mit Aktuellem in Verbindung brachte. Seine unermüdliche Beschäftigung mit der Literatur, seine Freude am Entdecken interessanter Gedankengänge bei alten und neuen Autoren und deren Weitersagen, waren ständige Bereicherung. Gleichzeitig waren es Liedtexte, mit fundamentalen Glaubensaussagen, die ihm sehr am Herzen lagen. Jeder spürte seine Ergriffenheit, wenn er die Seligpreisungen der Bergpredigt sang. Heute noch wird sein Anliegen wach, auf die Wurzeln unseres Glaubens im Judentum mit Nachdruck zu verweisen, wenn die für jeden gläubigen Juden so wichtigen Verse aus dem Buche Deuteronomium gesungen werden: „Höre Israel, der Herr ist ein einziger Gott, und Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit allen Deinen Kräften und Deinen Nächsten so wie Dich selbst. Diese Worte, die ich Dir gebiete, sollst Du Dir zu Herzen nehmen, diese Worte, die ich Dir gebiete, sollst Du Deine Kinder lehren“.

Es wäre nicht im Sinne von Pfarrer Langos, wenn am 2. Februar nur sein Jubiläum Grund zum Erinnern für uns wäre. Geburts- und Todestag von seinem priesterlichen Freund **Heribert Kamper**, der lange Jahre Pfarrer in Leuna war, davor auch Vikar in Schkopau und Merseburg sowie Seelsorger in Müheln, fallen ebenfalls auf dieses Datum. Er hat in seiner väterlichen Art in unserer Gegend gewirkt und ist an seinem 75sten Geburtstag in Halle verstorben, nachdem er noch wenige Stunden vorher in Fröhlichkeit mit einem großen Kreis von Freunden und Verwandten diesen Festtag gefeiert hat. In diesem Februar wäre er 88 Jahre alt geworden. **Requiescant in pace!**
Rieger, W.

GOTTESDIENSTE im Gemeindeverband Merseburg-Leuna-Schkopau

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Ulrich, Merseburg-Süd
Sonntag	08.30 Uhr	Gottesdienst in Christkönig, Leuna
	10.00 Uhr	HL Messe St. Norbert, Merseburg
	11.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen, Schkopau
Mo - Fr.	08.00 Uhr	Gottesdienste St. Norbert, Merseburg
Dienstag	8.30 Uhr	HL. Messe in St. Ulrich, Merseburg-Süd
Mittwoch	14.00 Uhr	HL. Messe 1x monatlich, Christkönig, Leuna
Donnerstag	14.00 Uhr	HL. Messe St. Ulrich, Merseburg-Süd
	18.00 Uhr	Wortgottesdienst St. Annen, Schkopau

Gottesdienste im Altenpflegeheim „Kleeblatt“

Mittwoch, 3. März und 17. März jeweils 10.30 Uhr

Fahrdienste zur Vorabendmesse

Sonnabend vom Rentnerhochhaus Leunaer Str. nach St. Ulrich Merseburg-Süd am 6. März und am 20. März jeweils 16.30 Uhr !

Seniorenkreise

Seniorentreff	jeden Donnerstag	14.30 Uhr	Merseburg im Norbertsaal
Seniorenclub	jeden Donnerstag	14.00 Uhr	Merseburg . Süd
Seniorentreff	1x monatlich Mittwoch	14.00 Uhr	Leuna, Gemeinderaum

KIRCHENMUSIK – Chor & Schola

<u>Kirchenchor:</u>	jeden Montag,	19.30 – 21.00 Uhr im Josefsheim
<u>Kinderschola:</u>	jeden Dienstag	17.00 – 18.00 Uhr im Norbertsaal

Religionsunterricht

Montag:	15.30 Uhr	1./ 2. Klasse	Josefsheim
	16.30 Uhr	6. Klasse	Josefsheim
Dienstag:	15.30 Uhr	3. Klasse	Norbertsaal
	15.30 Uhr	4. /5. Klasse	Josefsheim
Donnerstag:	16.00 Uhr	7./ 8. Klasse	Josefsheim

Jugend

Dienstag:	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Karl Kindl (Abendbrot in Regie der Jugend)	Josefsheim
Freitag:	19.00 Uhr	Jugendtreff	Josefsheim

Terminübersicht für den Monat März

Di	02.	19.30	PGR – St. Norbert im Norbertsaal
Do	04.	20.00	Familiengottesdienstkreis
Fr	05.		Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
		17.00	Stadtkirche St. Maximi Merseburg
		17.00	Friedenskirche in Leuna
		17.00	In der evangelische Kirche in Beuna
Sa	06.	09.30	Treffen der Kommunionhelfer im Norbertsaal mit Herrn Rat Lehnert aus Magdeburg
		10 -12.00	Treffen aller FIRMGRUPPEN im Josefsheim
So	07.	10.00	Gottesdienst von den Firmanden gestaltet in St. Norbert
		17.00	2. Fastensonntag – Fastenangebot (s. Plan)
Mi	10.	19.30	Redaktionssitzung
Sa	13.	10-16.00	Besinnungstag der Frauen im Norbertsaal
So	14.	17.00	3. Fastensonntag – Fastenangebot (s. Plan)
Di	16.	19.30	ÖKUMENEKREIS in der Hälterstraße
Do	18.	19.30	KOLPINGABEND im Norbertsaal
Fr.	19.	09.30	Patronatfest des hl. Josef – Gottesdienst und anschließend Frühstück im Josefsheim
		19.00	Misereorgast aus Simbabwe im Norbertsaal
			Informationsabend für alle Gemeinden
Sa	20.	10.00	Verabschiedung von Bischof Leo Nowak in der Kathedrale St. Sebastian Magdeburg
			Kindersachenbörse im Josefsheim (siehe Plan)
So	21.	10.00	Familiengottesdienst in St. Norbert
		17.00	4. Fastensonntag – Fastenangebot (s. Plan)
Fr	26.	17.00	Ökumenischer Kreuzweg der Pfarrverbandes u. des Kirchenkreises durch die Stadt Merseburg
Sa	27.	10-13.00	KINDERTREFF im Josefsheim
So	28.		5. Fastensonntag
		12.00	Benefizessen im Josefsheim
		17.00	<i>Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach in der Stadtkirche St. Maximi</i>
Mo	29.	18.30	Kommunionhelfer u. Lektorenkreis im Pfarrhaus In St. Norbert
		29. – 2.4.2004	Ökum. BIBELWOCHE in Merseburg (s. Plakat)
Di.	30.	15.30	Bußgottesdienst und Schülerbeichte in der St. Norbert Kirche